

# Jahresbericht zum 31. Dezember 2014

MODULOR LSE1

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

MODULOR LSE1

in der Zeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014.

Hamburg, im April 2015  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2014 .....	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2014 .....	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	12
Wichtige Mitteilung an unsere Anleger .....	13
Vermerk des Abschlussprüfers .....	14
Besteuerung der Wiederanlage .....	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	17

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2014

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Finanzinvest Consulting GmbH.

Der Fonds zielt im Wesentlichen auf ein Kapitalwachstum ab, das durch das Zusammenspiel von Wertpapieren und dem Einsatz von Derivaten generiert wird. Aufgrund der überwiegend marktrichtungsneutralen Ausrichtung des Fonds sind Verlustrisiken begrenzt. Im Einzelnen werden Aktien- und Rentenpositionen durch dynamisch gesteuerte Absicherungstransaktionen ergänzt. Somit kombiniert die Investmentstrategie Renditequellen, die auf einerseits laufenden Ertrag und andererseits auf eine Mindestverzinsung ausgerichtet ist.

Bei der Aktienselektion liegt das Augenmerk auf schwankungsarmen Titeln, die neben generellen Absicherungsmaßnahmen mit Derivaten im Fonds dem risikoarmen Investmentansatz Rechnung tragen. Ferner werden Aktien herausgefiltert, die über eine erstklassige Bonität verfügen, günstige Fundamentaldaten und damit einen Wertzuwachspotential aufweisen.

Anfang 2014 sind die Experten grundsätzlich davon ausgegangen, dass sich die Staatsschuldenkrise in Europa weiterhin abschwächt und neben deutschen Aktien insbesondere europäische Titel Chancen bieten. Per Ende September 2014 hat sich diese Einschätzung be-

wahrheitet und der EUROSTOXX50 hat die DAX-Performance um 4,6 Prozentpunkte übertroffen.

Im Einzelnen sind werthaltige Aktien wie Siemens, Linde, BASF, Merck, SAP, und Beiersdorf, die sich bereits im Vorjahr im Fonds befunden haben, Schritt für Schritt im ersten und zweiten Quartal abgebaut und europäische Aktien aufgebaut worden. Konkret ist in Werte aus den Branchen Telekommunikation, Baugewerbe und Versorger investiert worden. Als Einzeltitel sind Orange, ENEL und Stmicroelectronics zu nennen.

An Unternehmensanleihen von Ausstellern bester Bonität, die sich bereits im Vorjahreszeitraum im Fonds befunden haben, ist zur Beimischung fest gehalten worden. Weiterhin ist das Adressenausfallrisiko dieser Anleihen als gering eingestuft worden.

Ein Blick auf die zum Jahresbeginn verfügbaren Prognosen von renommierten Analysten hätte den Eindruck vermitteln können, daß die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa günstig gewesen sind. Mit Veröffentlichungen aktueller Konjunkturdaten im Zeitverlauf hat sich ein deutlich heterogenes und zum Teil enttäuschendes Bild ergeben. Ferner haben sich neue Krisenherde wie die Ukraine-Krise, das Erstarken der ISIS sowie die Ebola-Epidemie ergeben, die dem DAX im ersten Quartal 2014 Verluste bis zu 8 % und im Sommer bis zu 12 % beschert haben. Von solchen Marktschwankungen war der Fonds überwiegend nicht

betroffen, da bei maktrneutral positionierten Fonds Absicherungspositionen ausgleichend wirken.

Aufgrund von umfangreichen Rückgaben von Fondsanteilen per Ende August 2014 sind im Fonds ab Anfang September nur noch Kassebestände gehalten worden. Von Marktrisiken, die sich ab September ergeben haben, war der Fonds somit überhaupt nicht betroffen.

Der MODULOR LSE1 verfolgt einen marktneutralen Ansatz und konnte das Jahr 2014 mit einem leicht negativen Ergebnis von 1,7 Prozent abschließen. Relativ zu Anlagealternativen seiner Assetklasse sind größere Verluste im letzten 12-Monatszeitraum vermieden worden.

Das Fondsmanagement verfolgte aufgrund der oben genannten wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr eine im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin defensivere Anlagepolitik, die nur leicht zugunsten europäischer Aktien gelockert worden ist.

Aus der Sicht des Fondsmanagements bestanden wesentliche Risiken generell bei Engagements in Finanzwerten sowie Aktien- und Rentenpositionen aus Südeuropa, die unter der Schuldenkrise in den Euro-Peripherieländern gelitten haben.

Sonstige Marktpreis- und Liquiditätsrisiken haben, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Auch wird das Ausfallrisiko bei Anleihen, die eine

gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von weniger als drei Jahren aufweisen, als gering eingestuft.

Auf den Einsatz von Fremdwährungen ist im Berichtszeitraum verzichtet worden.

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich € -1.052.010,23.

Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus dem Verkauf von Aktien und Derivategeschäften.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr lagen nicht vor.

# Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2014

Fondsvermögen: EUR 804.535,14 (26.431.334,78)

Umlaufende Anteile: Stück 15.973 (514.411)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Aktien</b>	0	0,00	(23,56)
<b>Verzinsliche und rentenähnliche Wertpapiere</b>	0	0,00	(35,60)
<b>Derivate</b>	0	0,00	(-0,58)
<b>Barvermögen</b>	822	102,23	(41,07)
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	1	0,10	(0,89)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-18	-2,33	(-0,54)
	<b>805</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.12.2013)

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2014

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2014	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	222.462,66				222.462,66	27,65
Bank: National-Bank AG			EUR	200.000,96				200.000,96	24,86
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	200.000,00				200.000,00	24,86
Bank: HSH Nordbank AG			EUR	200.000,00				200.000,00	24,86
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>822.463,62</b>	<b>102,23</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Quellensteueransprüche			EUR	787,50				787,50	0,10
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>787,50</b>	<b>0,10</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-18.715,98			EUR	-18.715,98	-2,33
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>804.535,14</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>50,37</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>15.973</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 99,87%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 54.398.691,75 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Airbus Group	NL0000235190	STK	21.700	21.700	
BASF	DE000BASF111	STK	-	14.700	
Beiersdorf	DE0005200000	STK	-	17.200	
Belgacom	BE0003810273	STK	22.000	22.000	
CNP Assurances	FR0000120222	STK	32.000	32.000	
Crédit Agricole	FR0000045072	STK	45.000	45.000	
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	35.000	53.000	
Enel	IT0003128367	STK	145.000	145.000	
ENI	IT0003132476	STK	36.000	36.000	
Finmeccanica	IT0003856405	STK	70.000	70.000	
Foncière des Régions	FR0000064578	STK	4.000	4.000	
Fresenius Medical Care	DE0005785802	STK	9.400	9.400	
Heineken	NL0000009165	STK	10.000	10.000	
K+S	DE000KSG888	STK	-	5.200	
Koninklijke DSM	NL0000009827	STK	13.500	13.500	
Linde	DE0006483001	STK	-	7.900	
Deutsche Lufthansa	DE0008232125	STK	-	18.000	
LVMH	FR0000121014	STK	4.800	4.800	
Merck	DE0006599905	STK	-	10.500	
Nutreco	NL0010395208	STK	15.000	15.000	
Orange	FR0000133308	STK	60.000	60.000	
Porsche Vz.	DE000PAH0038	STK	6.400	6.400	
Prysmian	IT0004176001	STK	27.000	27.000	
Saipem	IT0000068525	STK	25.000	25.000	
Siemens	DE0007236101	STK	-	6.100	
STMicroelectronics	NL0000226223	STK	84.000	84.000	
Stora Enso	FI0009005961	STK	65.000	65.000	
Telefónica	ES0178430E18	STK	56.000	56.000	
UPM Kymmene	FI0009005987	STK	40.000	40.000	
Veolia Environnement	FR0000124141	STK	34.000	34.000	
Vicat	FR0000031775	STK	8.000	8.000	
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	1.300	1.300	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
2,250000000% European Investment Bank MTN 12/22	XS0832628423	EUR	-	1.500	
3,750000000% Grenke Fin. EO-MTN 12/16	XS0787399673	EUR	-	100	
6,250000000% Franz Haniel & Cie. MTN-Anleihe 12/18	XS0743603358	EUR	-	500	
1,750000000% Linde EO-MTN 12/20	XS0828235225	EUR	-	360	
2,000000000% NRW.BANK MTN-IHS v.12/22	DE000NWB0519	EUR	-	1.500	
7,000000000% Pernod-Ricard S.A. EO-Notes 09/15	FR0010766329	EUR	-	1.000	
5,625000000% Peugeot MTN 12/17	FR0011233451	EUR	-	600	
4,250000000% Repsol Intl Fin. EO-MTN 11/16	XS0718395089	EUR	-	1.000	
2,125000000% SAP EO-MTN 12/19	DE000A1R0U23	EUR	-	125	
2,125000000% Volkswagen Int. Fin. MTN 12/15	XS0731679907	EUR	-	750	
4,250000000% Fresenius Fin. EO-Nts12/19	XS0759200321	EUR	-	575	
5,500000000% Stora Enso MTN 12/19	XS0754290459	EUR	-	1.000	



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Abengoa S.A.	ES0105200002	STK	120.000	120.000	
Danieli & C.	IT0000076502	STK	10.000	10.000	
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			3.228,37
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices:</b>					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			294,79

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	45.515,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	168.478,05
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	37.766,02
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	150.232,42
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.559,35
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-25.869,46
7. Sonstige Erträge 1)	EUR	9.622,07
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>388.303,74</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-426.079,23
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.497,50
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-19.905,13
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-7.247,61
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-463.729,48</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR -75.425,74**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>42.700,92</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.094.711,15</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.052.010,23</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -1.127.435,97**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-838.387,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	272.374,95

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -566.012,72**

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -1.693.448,69**

## Entwicklung des Sondervermögens

		2014
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR 26.431.334,78
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -56.585,21
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -25.355.290,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 3.030,13	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -25.358.320,72	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 1.478.524,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -1.693.448,69
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR -838.387,67	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR 272.374,95	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR 804.535,14</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.127.435,97	-70,58
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	1.094.711,15	68,54
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-35.421,72	-2,22
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-68.146,54</b>	<b>-4,27</b>

\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2011	EUR	24.100.543,36	EUR	51,81
2012	EUR	52.944.433,62	EUR	51,24
2013	EUR	26.431.334,78	EUR	51,38
2014	EUR	804.535,14	EUR	50,37

Hamburg, 27. März 2015

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Baader Bank AG  
Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

## Angabe nach dem qualifizierten Ansatz:

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,00 %
größter potentieller Risikobetrag	1,84 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,75 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,50
------------	------

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

Absolutes Marktrisikolimit	100,00 %
----------------------------	----------

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	50,37
Umlaufende Anteile	STK	15.973

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	2,57 %
Transaktionskosten**)	EUR 81.390,71

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungskosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind.

Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investimentrechtlich gefolgt worden.

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

## Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens MODULOR LSE1 (ISIN: DE000A0DPKD3)

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen MODULOR LSE1 gemäß § 99 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 31. März 2015, 24:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 100 Abs. 1 Nr. 2

KAGB in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Anlagebedingungen auf die Verwahrstelle, die Donner & Reuschel AG, Hamburg, über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum Orderannahmeschluss am 24. März 2015 zurückgegeben werden.

Es werden ab sofort keine Anteilscheine für dieses Sondervermögen mehr ausgegeben.

Hamburg, den 11. September 2014

Die Geschäftsleitung

# Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MODULOR LSE1 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 30. März 2015

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2014

Name des Investmentvermögens: MODULOR LSE1

ISIN: DE000A0DPKD3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	8,6807091	8,6807091	8,6807091
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	8,6807091
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	3,3959139	3,3959139	3,3959139
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	3,3959139
	kk) in 1 c i) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c i) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	6,8343666	6,8343666	6,8343666
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	1,8463425	1,8463425	1,8463425
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	6,8343666	6,8343666	6,8343666
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,7860571	0,7860571	0,7860571
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,7860571
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	1,6195743	1,6195743	1,6195743
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 i.d.F. v. 26. Juni 2013 (in Abs. 1 Nr. 2 enthalten)	0,5240536	0,5240536	0,5240536

#### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## **HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH**

### **Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der

Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erfahrungen über mögliche Fehler berück-

sichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 10.04.2015

#### **KPMG AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt    Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater            Steuerberater



# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 10.208.910,33  
(Stand: 31.12.2013)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 208.585.000,-  
(Stand: 30.06.2014)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
stv. Mitglied der Vorstände der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-  
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg (zugleich  
stellvertretender Präsident des Verwal-  
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)